Der IHC Infobrief ...

... aus Deinem Verein für Dich ....

Liebe Mitglieder und Freunde unseres Vereins,

Dr. Stefan Pickert

war die Gasumlage zum Zeitpunkt des letzten Infobriefes noch Thema der Diskussionen, hat sich dieses erfreulicherweise zwischenzeitlich zugunsten der Gasverbraucher erledigt. Da im Zusammenhang mit der Erhöhung des Gaspreises zugleich die Mehrwertsteuer gesenkt wird, fällt die Erhöhung nicht so hoch aus wie befürchtet. Nicht ganz verdoppeln wird sich der Preis ab dem 01. November 2022, wie die Stadtwerke nunmehr mitgeteilt haben. Da ich mit einer annähernden Verdreifachung gerechnet hatte, ist dies zumindest etwas Positives, wenn man denn in einer derart eklatanten Anpassung an die Marktpreise überhaupt etwas Positives finden kann.

Nachdem die Stadtwerke vor einigen Wochen zunächst allgemein angekündigt hatten, den Gaspreis zu erhöhen, hatten wir dies zum Anlass genommen, uns auf der vorletzten Vorstandssitzung mit der Frage zu befassen, inwieweit es möglich ist, nicht nur den Gasverbrauch, sondern im Hinblick darauf, dass die Strompreise zurückliegend bereits in die Höhe geschnellt sind, auch den Stromverbrauch zu senken. Viel Einsparpotenzial beim Gas sehen wir nicht, da wir in der Vergangenheit die Temperatur im Clubhaus bereits bis an die Grenze des Erträglichen abgesenkt haben. Verringern wir diese um weitere ein bis zwei Grad, droht zum einen Feuchtigkeit und damit einhergehend Schimmelbildung, zum anderen würde der Effekt jeweils donnerstags wieder verpuffen, wenn das Clubhaus vom Computerclub genutzt wird. Einzig beim Warmwasserverbrauch ist hier sicherlich noch etwas Luft drin. Dies bedeutet natürlich nicht, dass nach dem Sport nicht mehr geduscht werden soll. Ich appelliere aber an alle Mitglieder, die Verweildauer unter der Dusche so kurz wie möglich zu halten.

Mehr Möglichkeiten bietet der Stromverbrauch. Zum einen sollen nunmehr in den maßgeblichen Räumen sogenannte Präsenzmelder angebracht werden. Diese registrieren die Anwesenheit von Lebewesen, so dass gewährleistet ist, dass sich bei Verlassen der Räume kurzfristig das Licht ausschaltet. Leider mussten wir in der Vergangenheit immer wieder feststellen, dass gerade in den Toiletten unnötig Licht brannte. Zum anderen ist angedacht, eine Balkon-Solaranlage zu installieren, mit der dann der Kühltresen mit Strom versorgt werden soll. Die Erledigung beider Maßnahmen haben unsere Computerfreunde zugesagt, die hierfür nach Klärung der Kosten die Winterpause nutzen wollen.

Zwar werden die angedachten Maßnahmen die Energiekosten nicht auf den Stand vor den Preiserhöhungen drücken können. Sie werden aber auf Sicht sicherlich zu einer Reduzierung führen.

Im sportlichen Bereich hat nach dem Ende der Herbstferien die Hallensaison begonnen, wenn die ersten unserer aktiven Sportler nicht bereits in den Ferien den Trainingsbetrieb in der Halle fortgesetzt haben. Einschränkungen in der Hallennutzung sind von Seiten der Stadt mit Ausnahme notwendiger baulicher Maßnahmen bisher nicht kommuniziert worden. Hoffen wir, dass dies auch so bleibt respektive dass die Stadt die Nutzung nicht von einer Beteiligung an den höheren Kosten abhängig macht.

Äußerst erfolgreich haben unsere Bogensportler in diesem Jahr bei den nationalen Meisterschaften abgeschlossen. Einen ersten Bericht hierzu gab es bereits im letzten Infobrief, ein weiterer folgt in diesem. Hierzu an dieser Stelle nochmals einen herzlichen Glückwunsch. Überhaupt entwickeln sich die Mitgliederzahlen im Bogensportbereich beständig nach oben. Ich hoffe, dass wir dies auch im Hockey- und Tennisbereich hinbekommen.

Leider nicht los lässt uns das leidige Thema Corona. Nachdem die Inzidenzzahlen in den vergangenen Wochen wieder angestiegen sind und Katastrophen-Karl, unser allseits geliebter Gesundheitsminister, schon wieder mit der Maskenpflichtkeule für Innenräume schwingt, bleibt abzuwarten, ob wir unser **Jahresabschlusstreffen** im Clubhaus in diesem Jahr veranstalten können. Als Termin haben wir den **23. Dezember 2022 ab 19:00 Uhr** festgelegt, in diesem Jahr ein Freitag. Weitere Infos hierzu folgen wie üblich über ein Rundschreiben via Internet.
Angesichts der späten Osterferien im kommenden Jahr haben wir den

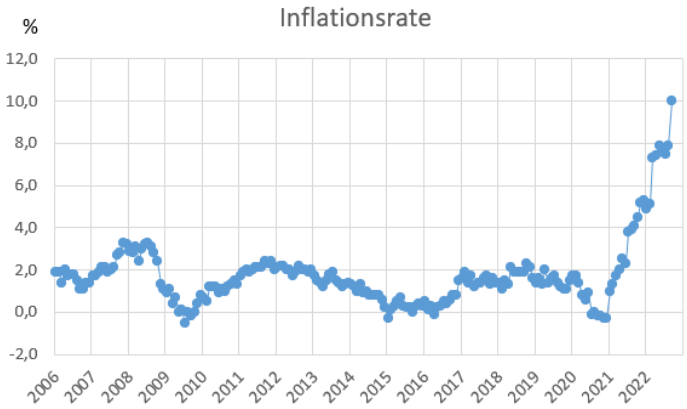
Termin für die Jahreshauptversammlung auf den 05. Mai 2023 um 20:00 Uhr

festgelegt.

Dank gebührt wie jedes Jahr auch im Namen des Vorstandes allen denen, die den Verein mit ihrer Zeit und/oder finanziell unterstützt haben. Unser Dank gilt gleichfalls den Werbeträgern und Sponsoren, ohne deren Unterstützung der Verein nicht wäre, wie er ist. Ich wünsche uns allen eine sportlich erfolgreiche Wintersaison und, soweit wir uns am **23. Dezember 2022 ab 19:00 Uhr** im Clubhaus nicht sehen, bereits an dieser Stelle ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Dass es im Osten Europas bis dahin friedlicher zugeht, steht leider nicht zu erwarten. Ich will die Hoffnung für das kommende Jahr jedoch nicht ganz aufgeben.

Dr. Stefan Pickert
1. Vorsitzender

Inflation und Energiepreisentwicklung trifft auch den IHC!



Im September hat die Inflation in Deutschland nun 10 % erreicht und die Gaspreise steigen weiter. Auch Strom wird erheblich teurer werden. Die Inflationsrate von bis zu 10% wird uns wohl das gesamte nächste Jahr begleiten. Für den Gaspreis gibt es ab dem 01.03.23 einen Deckel der bei 12 Cent/kwh liegen wird. Das ist aber immer noch fast doppelt so teuer wie vor der Krise. Und der Deckel gilt auch nur für 80% unseres Gasverbrauchs. Wie viel wir für die restlichen 20% zahlen müssen steht noch nicht fest. Vor dem Gas-Deckel haben wir schon eine Mitteilung der Stadtwerke bekommen in der ein Gaspreis von über 19 Cent/kwh genannt wurde. Für den künftigen Strompreis gibt es noch keine Ankündigung der Stadtwerke. Was man so aus den Medien entnehmen kann, werden hier wohl statt bisher 30 Cent/kwh weit über 40 Cent/kwh zahlen müssen. Was bedeute dies nun für den IHC?

Wir werden für Gas und Strom im kommenden Jahr ca. 4500€ mehr aufwenden müssen als 2022. Bei einem Gesamtbudget von jährlich ca. 45000€ macht das eine Steigerung um fast 10% nur für diese beiden Energieträger. Um dies bewältigen zu können werden wir uns auf der kommenden Jahreshauptversammlung auch über eine mögliche Beitragserhöhung unterhalten müssen. Wir sind eifrig dabei unseren Energieverbrauch zu reduzieren. Die hierfür nötigen Investitionen werden gerade berechnet. Da wir in den letzten Jahren schon einiges an Kosten reduzieren konnten (z.B. Mähroboter, neue Heizung) ist aber mit einem großen Wurf nicht zu rechnen. Ob eine weitere Senkung unserer Kosten eine Beitragserhöhung im kommenden Jahr verhindern kann, wird sich bis zu Jahreshauptversammlung zeigen.

Manfred Sprung

Das Spendenprojekt III

Das Spendenprojekt vom CCIZ läuft bisher gut an, wir haben mittlerweile 6 Notebooks an verschiedene Bedürftige und Flüchtlinge weitergeben können. Die Freude war groß, wenn die Empfänger eine Möglichkeit haben, in ihrer Landessprache Fernsehen zu können oder mit der Familie in Kontakt zu bleiben. Die gespendeten Rechner sind allesamt älteren Baujahrs, mit Linux Mint starten sie aber noch mal in ein neues, zweites Leben. Zuletzt konnten wir einem 10jährigen Jungen helfen, der gern einen PC gehabt hätte, aufgrund der familiären Umstände aber keine Mittel zur Verfügung standen.

Der Rechner ist gelungen

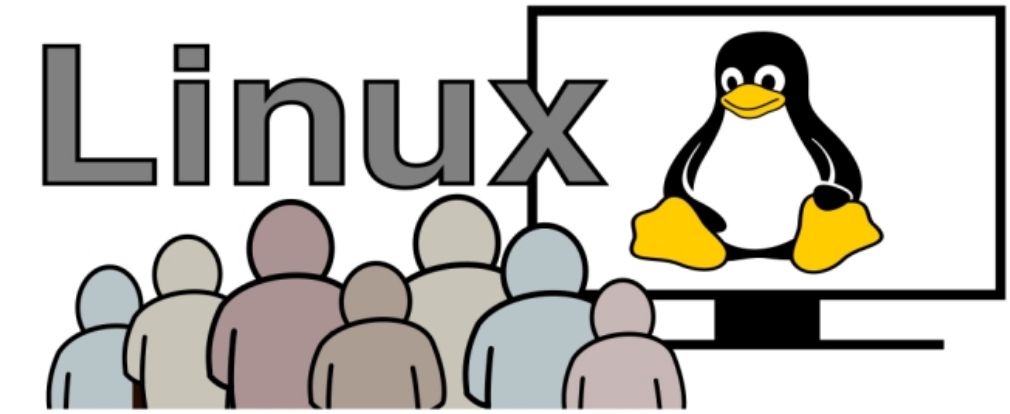
Die Mutter muss über zwei „Putz“Jobs die Familie finanziell über Wasser halten, der Vater im Krankenhaus mit Krebs und beginnender Demenz. Wir konnten einen Pentium Dual Core mit Linux Mint fertigmachen, haben diverse kostenlose kindgerechte Spiele und Lernprogramme installiert und noch ein kleines Buch dazu legen können.

Wir hoffen, der junge Mann kann seine ersten Schritte im digitalen Leben beginnen und wünschen alles Gute.

Stefan Johnigk

Der IHC Infobrief ...

... aus Deinem Verein für Dich ....



Presentation Day

Entdecke den Pinguin **in dir beim**

Itzehoer Linux-Tag

am 19.11.2022 von 10 - 18 Uhr

CCIZ – Computer-Club Itzehoe

www.cciz.de
beim Itzehoer Hockey-Club
Carl-Stein-Str. 32
25524 Itzehoe

Was?:
- Vorträge - Linux für Ein- und Umsteiger
- Nachhaltigkeit - Neues Leben für alte Rechner
- Linux-Installation - Live vorgeführt
- 3D-Druck - Vom Entwurf zum Objekt
- Raspberry Pi
- Linux-Anwendungssoftware zum Probieren
- Linux Mint - Schnell und einfach
- Bring your own Drive - Linux zum Mitnehmen

Außerdem:
- Eintritt frei
- Parkplätze kostenlos vorhanden

Mehr Infos unter cciz.de

Bogenliga: „Euer Job!“

Bogenliga? Ja, das üben wir jeden Sonntag mit viel Einsatz und Leidenschaft.
Was ist Unterschied? Alle schießen auf einen 3er Spot. Statt 120 Sekunden für 3 Pfeile, hat die Mannschaft (3 Schützen, a´2 Pfeile) insgesamt 120 Sekunden Zeit.
Mannschaft? Wir haben zwei Ligamannschaften. Eine Mannschaft für die Regionalliga Nord des DSB und eine weitere Mannschaft für die Landesliga des NDSB.
Lust? Meldet Euch bei Verena oder bei mir. Nun aber ein erster kurzer Bericht zu unserem Bundesligadebüt unserer Regionalligamannschaft Torsten, Daniel, Michael und meiner Person. Natürlich bestens durch Marco betreut.

Stefan, Daniel, Michael, Torsten und Marco

Pünktlich in Hohenhameln angereist erwartete uns bereits die erste Überraschung. Die Heizung in der Sporthalle war defekt. Und zwar entgegen dem Trend, wurde die Halle „volle Pulle“ beheizt. 28 Grad! Damit hatten wir nicht gerechnet. Daniel hat sich dann auch schnell von seiner langen Unterhose getrennt.
Einen Teil der Mannschaften kannten wir ja bereits aus den verschiedenen Relegationsteilnahmen. Natürlich hatte ich mich so es ging über die Mannschaften informiert und mehrere grobe „Schlachtpläne“ entwickelt. Plan 1: Einfach ALLE wegsemmeln. Plan 2: Fast alle wegsemmeln. Plan 3: Nicht von allen wegsemmeln lassen.

Ok, natürlich hatte ich etwas genauere Vorstellungen, aber zur Mannschaftsmotivation ist natürlich die Ansage: „Einfach alle wegsemmeln!“ kurz und eindeutig. Natürlich haben auch andere Mannschaften ihre Qualität und das Ziel war, 4 Punkte am Vormittag und 2 Punkte am Nachmittag zu holen. Mit 6 Punkten (3 gewonnene Spiele) sollten wir dann stabil in Mitte der Tabelle liegen. Klassenerhalt hat Vorrang.

Los ging es mit NJK Hannover, eine harte Nuss mit Landeskaderschützen bestückt. Unser Plan: „Gleich stark ran, auf den Überraschungsfaktor Hockey-Club setzen. So kam es dann auch. Unseren starken 57 und 55 konnten die Hannoveraner mit 54 und 53 nicht viel entgegensetzten. Mit 50 zu 52 ließen wir dann einen Satz liegen. Dann machten wir aber mit einer starken 56 zu 50 den Sack zu. Überraschung gelungen. 2 Punkte im Sack.
Gegen SV Hunteburg (vermeintlich die schwächste Mannschaft – Schnitt 2020) hatte ich fest 2 Punkt für uns geplant. Mit 57 zu 52 lief der erste Satz auch nach Plan.

Doch dann folgten 3 Sätze Gleichstand und das raubte beiden Mannschaften echt die Nerven. Im letzten Satz retteten wir dann mit 52:51 das Spiel. Anstrengend! Zeit für einen Wechsel. Aber 4 Punkte im Sack!

SSV Tarmstedt. Nach den Ergebnissen der letzten Saison einer der stärksten Mannschaften im Starterfeld. Im Bewusstsein, dass das folgende Spiel gegen Deutsch Evern (ebenfalls sehr stark) auch nicht leicht werden würde, wechselten wir wie geplant und notwendig. 52:53 / 49:50. Stark und etwas Pech. 0:4 für Tarmstedt. Dann 57:55 und 54:49. Starke Leistung IHC. 4:4. Dann 49:50, Pech für den IHC. Etwas für uns ärgerliche 4:6 für Tarmstedt. Aber nicht so stark wie befürchtet.

Gewechselt und wieder ein frischer Schütze im Team gegen Deutsch Evern. Mit knappen 52:51 ging der erste Satz an uns. Den zweiten holten wir uns dann mit einer starken 57:50. Nach 53:55 stand es 4:2. Gegen eine starke 55 von Deutsch Evern stellten wir eine sehr starke 58. 6:2. 6 Punkte im Sack. Pause, Essen und den Schlachtplan für den Nachmittag schmieden.

Mit 6:2 Punkten lagen wir auf Platz zwei der Tabelle. Vor uns mit einem Punkt mehr SV Petersfehn. Der Plan war wie folgt. Wenn wir das nächste Spiel gegen SC Artland schnell für uns entscheiden könnten und dann eine entsprechende kleine Pause rausschiessen würden, würde der IHC nochmal mit der gleichen Aufstellung stark angreifen. Also klare Ansage an Mannschaft. Konzentriert und gut schießen. Mit 50, 51 und 50 konnten die Schützen vom SSV Artland auch nichts gegen die IHC 54,53 und starken 58 ausrichten.

Gegen den SV Petersfehn starteten wir dann gleich wieder mit einer 58. Dann eine 56 aus Itzehoe und im dritten Satz langte eine 53 um „schockgefrorenen“ Petersfehner (41) ratlos hinter uns zu lassen.

Nach diesen zwei wichtigen Punkten im direkten Vergleich wechselten wir wie geplant zum letzten Match des ersten Spieltages gegen Hamburger BSG nochmal durch.
Die Hamburger waren dann äußert motiviert und gingen dann auch erstmal mit 54:52 in Führung. 51:53 Ausgleich. 47:50 Führung IHC. 57:45 deutlich Ausgleich. 55:50. 6:4 für die Hamburger. Ok

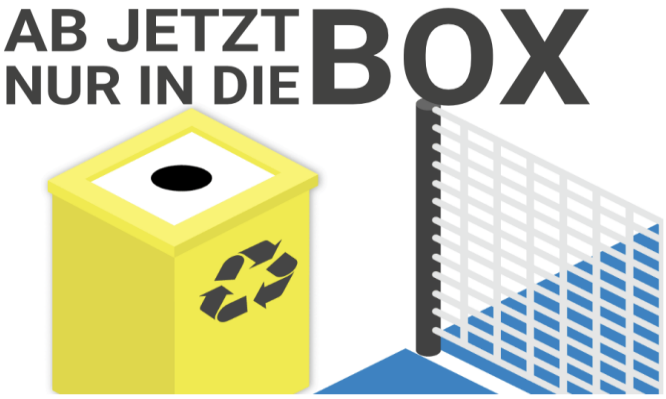
Aber mit 10 Punkten steht der Itzehoer Hockey-Club in der Regionalliga Nord erstmal **bis zum 03.12. auf Platz 1 Basta!!!**

Tolle Leistung Team IHC

Stefan Bergfeld

Wohin nur mit den alten Tennisbällen?

Wir Tennisspieler lieben diesen ganz besonderen Duft, wenn man eine neue Dose Tennisbälle öffnet. Und am Anfang ist das Spielgefühl fantastisch! Nach ein paar Wochen jedoch fragt man sich, ob die immer kürzer werdenden Schläge an der Besaitung, der eigenen Fitness oder doch eher dem Platz liegen. Schließlich wächst die Erkenntnis, dass es wohl an den einstmals teuren, nach vielen Spielstunden nun aber nur noch schlappen Bällen liegt.



Der Entschluss wird gefasst, die Bälle müssen weg. Aber wohin? Der Hund blickt aus seinem gelben Bälleband nur müde auf, hier besteht kein weiteres Interesse. Also schleicht man leicht verschämt aus dem Haus und entsorgt die Bälle mit einem letzten, müden „Plopp“ in der Restmülltonne. Ökologisch einwandfrei fühlt sich das im 21. Jahrhundert aber nicht mehr an. Doch das ist jetzt vorbei, wir haben eine nachhaltige Recyling-Lösung für alte Tennisbälle gefunden. Im Eingangsbereich des Vereinsheims steht ab sofort eine Recycling-Box, in welche jedes Vereinsmitglied seine alten Tennisbälle hineinwerfen kann. In eine Box passen knapp 300 Tennisbälle. Ist diese voll, wird sie per DHL an ein Recylingunternehmen geschickt und das Gummi aus den Bällen z. B. für Tennisplätze wiederverwendet. Wir finden diese Lösung ganz prima, denn sie ist für uns einfach zu bewirtschaften, nachhaltig und mit ca. 20 EUR für 5 Kisten inkl. Versand auch günstig. Nur der Hund, der könnte irgendwann enttäuscht sein.

Lars Hagemann

Ein Ausflug in die Vergangenheit

Am 06. August haben einige Mitglieder des CCIZ das Computermuseum der Fachhochschule Kiel besucht. Fahrgemeinschaften waren schnell gebildet und dann ging es mittags von Itzehoe nach Kiel ans Ostufer. Das Computermuseum ist in einem umgebauten, ehemaligen Weltkriegshochbunker unterbracht, genau gegenüber der Fachhochschule. Der Besuch begann mit einem rund 15 minütigen Filmvortrag zur Einstimmung. Anschließend haben wir an einer öffentlichen Führung durch das Museum teilgenommen. Beginn der Zeitreise sind die späten 30er/40er Jahre des vorherigen Jahrhunderts. Konrad Zuse (1910 – 1995), seines Zeichens Erfinder und Ingenieurs erdachte und erbaute die ersten Computer weltweit. Die Z3, sein zweiter Entwurf ist, genau wie weitere Modelle im Erdgschoss des Museums zu sehen. Zunächst versehen mit Relais, später dann mit Transistoren. Als "Datenträger" fungierten Lochkarten.
Im ersten Obergeschoss des Museums sind dann "moderne" Rechner zu sehen. Sogenannte Groß- und Kleinrechner der späten 60er und 70er Jahre. Hersteller wie IBM, DEC, Nixdorf und andere bauten Rechner für Firmen, um Buchhaltungen und andere Aufgaben maschinell zu erstellen. So auch die Volkszählungen in den USA und der BRD.

Die anwesenden Mitglieder des CCIZ

Im zweiten Obergeschoss schließlich finden sich die sogenannten Homecomputer der 70er und 80er Jahre wieder. Commodore 64, Atari ST, Sinclair Spectrum und viele andere sind sicherlich vielen Leserinnen und Lesern zumindest vom Namen her geläufig. Auch unter den CCIZ Mitgliedern waren viele die "ihre" ehemaligen Geräte wieder erkannten. Den Abschluss des Besuchs bildete ein gemeinsames Essen in einem nahen Restaurant. Wir können den Besuch des Museums jedem Interessierten sehr empfehlen.

Weitere Infos unter: https://www.fh-kiel.de/computermuseum/
https://de.wikipedia.org/wiki/Konrad_Zuse#Z3_-_der_erste_funktionsfähige_Computer_der_Welt

Bei Fragen kann man sich am Donnerstag Abend ab 19 Uhr an uns wenden.

Timo Detlefsen

Damen Doppel Turnier

Wie in den Vorjahren fand am 17. September unser jährliches Damendoppelturnier statt. Auch in diesem Jahr hatten wir Spielerinnen aus einem Nachbarverein – diesmal aus Oldendorf – eingeladen. Das stellt sich immer als sehr bereichernd dar, weil es erstens die eigenen spielerischen Fähigkeiten fordert und fördert und zudem die Nähe und Freundschaft zu den umliegenden Tennisvereinen entwickelt oder vertieft.

Die anwesenden Mitglieder des CCIZ

In diesem Jahr hatten wir mit Isabel Jahr, Steffi Kawohl und Ute Mahlstedt schon sehr punktspielerfahrene Spielerinnen eingeladen. Obwohl die Wettervorhersage äußerst schlecht war, hatten alle (!!!) den Mut, anzutreten. Für diesen Mut wurden wir sogar mit gelegentlichen, zarten Sonnenstrahlen belohnt. Nach tollen, umkämpften Vorrundenspielen kam es zu folgenden Finalspielen:

Um den dritten Platz spielten Antje Koch und Ilka Thomsen vom IHC gegen Ute Mahlstedt (Oldendorf) und Conny Rau-Baash (IHC). Nach kurzer Orientierungsphase (sie spielten das erste Mal zusammen) konnten sich Antje und Ilka noch deutlich mit 9:3 durchsetzen und den Beifall der anderen Spielerinnen genießen.

Im Endspiel trafen Stephie Fadenholz und Katrin Maack vom IHC auf Isabel Jahr und Steffi Kawohl aus Oldendorf. Die noch punktspielerfahrenen IHC Spielerinnen drehten mächtig auf, setzten das im Sommer Gelernte super um und führten 5:3, bevor die nervenstarken Oldendorferinnen den Spieß umdrehten und mit 7:6 gewannen.

Sie dürfen jetzt den Wanderpokal für ein Jahr behalten und mit ihren Namen gravieren.

Es war ein tolles Turnier und die jungen IHC Spielerinnen haben viel von den erfahrenen Oldendorferinnen gelernt. Bei Sonnenschein, Sekt und Salat gab es noch lange viel zu besprechen. Bis zum nächsten Jahr

Manfred Schütt

Der Bildungsspender – kostenlose und einfache Hilfe für unseren Verein

Geld ist immer gut – vor allem dann, wenn es dem IHC zugutekommt. Diese Meinung vertritt nicht nur unser Kassenwart – wir alle müssen die Kosten für unseren Sport sowie das Vereinsgelände gemeinsam bestreiten. Und dazu reichen die Einnahmen durch die Mitgliedsbeiträge leider bei weitem nicht aus. Daher ist der ‚Bildungsspender eine schöne Idee, ohne eigene Kosten dem Verein ganz einfach Geld zukommen zu lassen, sobald wir etwas im Internet bestellen.

- Wir gehen auf unserer Startseite auf den Link + Bildungsspender +
- Suchen den Shop über welchen wir bestellen möchten, klicken diesen an
- **und – ganz wichtig – befolgen den Cookie Hinweis**, damit das Geld dem IHC auch gutgeschrieben werden kann.
- Ihr erhaltet dann eine Übersicht, was der Bildungsspender schon für den IHC schon angesammelt hat sowie eine Beschreibung des ausgewallten Shops.
- Ihr könnte nun euren Einkauf auf der ausgewählten Seite durchführen, es kommt zu keinen Änderungen bei der Nutzung der Seite. Alle was technisch notwendig ist, geschieht im Hintergrund.
- Damit hat der IHC eine dringend benötigte Einnahmequelle, die uns als Nutzer weder Geld kostet noch großartig mehr Arbeit macht. Einfach, schnell und – für unseren Verein – lukrativ. Versucht es doch einmal für eure Weihnachtseinkäufe

Kai Rasmußen

Nachtschießen 2022

Am 07. Oktober ab 19:30 Uhr war es wieder einmal so weit. Nach einem Jahr Corona Pause wurden auf unser Gelände wieder einmal Fackeln und Feuerkörbe entfacht, um den

Ein besonderes Ambiente auf unserem Platz, unser Dank an Marco, der mit Fleiß und Material dieses hat entstehen lassen.

Platz in ein romantisches, spärliches Licht zu tauchen. Auf mehreren Bahnen haben wir unsere Pfeile - auch auf besondere Ziele – durch die Nacht fliegen lassen, dieses auf 10 Meter, da ja viele von uns schon auf die Halle umgerüstet hatten. Ein Zelt und mehrere Pavillons dienten als Schutz vor der Kälte der Nacht, es wurde heiße Bockwurst gereicht - der Kartoffelsalat

Unser Dank an Kiki, die den gesamten Abend über die Bewirtung fest im Griff hatte, nicht zuletzt, weil unsere Verena im Clubhaus für alles gesorgt hat.

Es wurde kuschelig an der Schießline, unser Dank an Armin, der leider „nur aus der Ferne“ unterstützen konnte.

kam, wie immer, aus dem Becher. Natürlich wurden Glühwein, Kaffee und Tee ausgeschenkt, sowie alles, was im Clubhaus „sowieso“ auf der Karte steht. In diesem Jahr hatten wir tatkräftige Unterstützung von den Bogensport-sparte aus Kleve, die als Mitorganisatoren zum Gelingen des Abends beigetragen haben. Das war auch nötig, da wir in diesem Jahr ca. 53 Personen an und um die leuchtende Schießlinie stehen hatten. Besonders beliebt war auch in diesem Jahr wieder die Scheibe ‚hinter dem Tunnel“. Schnell hatten unsere Jungschützen auch hier einen kleinen, privaten Wettkampf daraus gemacht. Wir haben uns sehr gefreut, so viele Gäste aus umliegenden Vereinen begrüßen zu dürfen, und auch aus dem eigenen Verein war der Zuspruch groß. Auch waren die Kollegen aus Neumünster wieder einmal zu Gast. Selbst zum Auf – und Abbau waren genügend Helfer vor Ort, und zur Verabschiedung, gegen 23:00 Uhr, erhielten wir großes Lob sowie die ersten Anmeldungen für das kommende Event im Jahr 2023.

Unser Dank richtet sich an die Helfer aus allen Vereinen und Sparten, die mit Arbeit, eigenem Material, Kuchenspenden und einer großzügigen Spende an Feuerholz diesen sehr, sehr schönen Abend möglich gemacht haben. Es war ein rundum gelungenes Event, bei dem das WIR der Schlüssel zum Erfolg darstellte.

Vorglühen für Fortgeschrittene – Marco packt / facht an

Kai Rasmußen

Zu Gast in Moormerland

Die Mannschaften sind bereit

Seit mittlerweile fast 20 Jahren gehört es für die Itzehoer Damen und Herren dazu, sich einmal im Jahr auf den Weg nach Ostfriesland zu machen, um im kleinen Örtchen Moormerland ein Hallenturnier zu spielen. Da es schon seit längerem keine vollständigen Mannschaften mehr gibt, setzen sich die Teams aus einer bunten Mischung von Aktiven, Ehemaligen und Freunden zusammen. So ging es in diesem Jahr mit einer starken Gruppe von 20 Spielern und Spielerinnen wieder los. Mit guter Laune und großer Motivation im Gepäck starteten alle am Samstagmorgen. Wie immer wurden wir von den Gastgebern, die mittlerweile schon fast Freunde geworden sind, herzlich begrüßt. Die Stimmung in der Halle war schon super und so starteten die Herren gut gelaunt als erstes ins Turnier. Leider mussten sie eine Niederlage hinnehmen. Die Damen absolvierten ihr erstes Spiel etwas später am Tag. Leider auch mit einer Niederlage. In den folgenden Spielen hatten sich die Teams besser aufeinander eingestellt und endlich konnten auch die ersten Siege eingefahren werden. Nach einem schönen ersten Spieltag ging es mit einem kurzen Zwischenstopp im Hotel auf die Turnierparty am Abend. Auch auf der Tanzfläche wurden weiterhin gute Leistungen gezeigt. Weiter ging es am nächsten Morgen, mehr oder weniger ausgeschlafen. Wieder machten die Herren den Anfang und glänzten wieder mit einem Sieg. Bei den Damen reichte es am Sonntag nur für drei 0:0 unentschieden. Leider gab es ein paar Probleme mit den Platzierungsspeien, sodass es keine eindeutigen Platzierungen gab. Aber da an dem Wochenende der Spaß im Vordergrund stand, ist die Platzierung auch eher Nebensache.

Eine „tolle“ Truppe

Wichtig war, dass wir mit einer tollen Gruppe unterwegs waren, alle sehr viel Spaß hatten, wir viele schöne Spiele gesehen haben, alle gesund und munter wieder zu Hause angekommen sind und sich jeder jetzt schon auf das nächste Jahr freut.

Lena Bollmann

Heimspiel und Saisonende

Die Blätter und die Netze fallen …..

Am 25. Juni fand nach vielen Jahren mal wieder ein Tennispunktspiel auf unseren Plätzen statt. Um unsere Anlage für das bevorstehende Punktspiel noch etwas „aufzuhübschen“ wurde, mit tatkräftiger Unterstützung der Mitglieder, bei einem Arbeitsdient am Wochenende zuvor, noch einige Büsche beschnitten und Beete vom Unkraut befreit. So konnten unsere Damen am Sonntag um 14 Uhr die Mannschaft aus Ellerau auf unserer Anlage willkommen heißen. Auf beiden Plätzen wurden, bei schweißtreibenden Temperaturen, dann bis in die frühen Abendstunden vier Einzel und zwei Doppel ausgetragen. Im Laufe des Tages kam auch der ein oder andere Zuschauer vorbei um unsere Mannschaft bei ihrem ersten Heimspiel zu unterstützen. Für das leibliche Wohl war mit Kuchen, Obst und Kaffee gesorgt. Am Ende konnten wir uns über unseren ersten Sieg im Einzel freuen, mussten uns insgesamt jedoch mit einem 1:5 geschlagen geben. Der guten Stimmung tat das jedoch keinen Abbruch und so wurde nach den Spielen noch gemeinsam mit den Damen von Ellerau gegrillt und auf den netten Tag angestoßen.
Am Ende des Tages waren sich alle einig, dass es ein toller Spieltag war und es schön ist mal wieder Leben auf die Anlage zu bringen. Einziger Verbesserungsvorschlag der Zuschauer: die Büsche an der Terrasse müssen im kommenden Jahr deutlich tiefer geschnitten werden, damit man gemütlich vom Gartenstuhl aus die Spiele auf den Plätzen mit verfolgen kann.

Und nun ist die Saison auch schon wieder vorbei. Da sich der Oktober in diesem Jahr von seiner wärmsten Seite gezeigt hat, wurde auf den Plätzen, im wahrsten Sinne, solange gespielt, bis die Netze abgebaut wurden. Der letzte Arbeitsdienst und damit das Ende der Draußensaison fand am 29. Oktober statt. Die Netze, Bänke, Punktetafeln und Schleppnetze wurden in der Garage verstaut und warten darauf in der kommenden Saison wieder zum Einsatz zu kommen.

Spielerisch wird es in unserer Spate über die Wintermonate nun etwas ruhiger. Aber die nächste Sommersaison steht schon in den Startlöchern: Im nächsten Frühjahr wird der obere Platz seine neuen Linien bekommen. Die Damenmannschaft wird hoffentlich wieder für spannende Spiele auf den Plätzen sorgen und das alljährliche Turnier kann evtl. noch mehr Spieler und Spielerinnen für sich gewinnen.
Bis dahin wünsche ich allen eine schöne Zeit.

Rieke Schröder

…und weiter geht´s…

Natürlich haben wir (Torsten, Michael und ich) darauf spekuliert und für die DM im Freien in Wiesbaden zu qualifizieren. Auch wenn das wieder bedeuten würde, dass wir nicht am Jahresabschlussturnier des IHC´s teilnehmen könnten.

Und trotz der turbulenten Qualifikationswege (Torsten und Michael über die Finalsergebnisse, bei mir über die Landesmeisterschaft) hatten wir schließlich das Ziel erreicht und 3 Tickets für DM in Wiesbaden. Das wir alle drei gemeinsam starten würden war uns sehr wichtig, denn bereits in den Finals in Berlin hatten wir ja festgestellt, dass in der Mannschaftswertung was drin sein könnte. Außerdem hatten wir zum ersten unseren Coach Marco mit dabei und im Zweifelsfall wollten wir es wie alle anderen Sportarten halten. „Wenn nicht läuft hat immer der Trainer Schuld!“
Torsten lieferte trotz krankheitsbedingtem Trainingsrückstand 538 Ringe. Ich selbst konnte 587 Ringe in den Mannschaftspott werfen. Unser Michael zeigte sich dagegen in guter Form und schoss sich souverän ins erste Drittel auf Platz 9. Mit seinen 625 Ringen verbesserte er dabei nochmal seinen Vereinsrekord (620 Ringe KM 2022) und der Itzehoer Hockey-Club errang nach 98 Jahren sein erstes Edelmetall auf einer Deutschen Meisterschaft. Glückwunsch vom Vorstand an die Mannschaft Torsten, Michael, Stefan und natürlich auch an Coach Marco. Was für ein Trainereinstand. Und natürlich auch einen Superglückwunsch an den Itzehoer Hockey-Club. Nach 98 Jahren Bestehen und nach 10 Jahren nachdem die Bogensparte sich zum ersten Mal auf eine Landesmeisterschaft wagte, glänzt DM Edelmetall für den Verein. Und IHC sind wir schließlich ALLE.

Zur Erinnerung, der erste DM-Teilnehmer vom IHC überhaupt war Rasmus (Blankbogen) 2017. Danach waren wir immer wieder mal in den verschiedenen Disziplinen vertreten. Dieses Jahr war aber absolut rekordverdächtig. 2022 hatten wir insgesamt 12 Schützen(innen) auf den Deutschen Meisterschaften am Start.

…und es geht noch weiter…

Ursprünglich war es nicht mein Plan an den Deutschen Meisterschaften in der Bogendisziplin 3D in Villingen-Schwenningen teilzunehmen. Zu weit, zu spät und eigentlich fühlte ich mich nach dieser echt langen Saison und bereits vier DM-Teilnahmen auch zu müde. Dann reizte mich aber der Gedanke, doch einmal an allen Bogen DM in einem Jahr teilgenommen zu haben und als sich schließlich auch unsere Verena qualifiziert hatte, war eigentlich alles klar. Da ich bereits zweimal an einer DM 3D teilgenommen hatte, war aber klar, dass ich dort nicht viel bestücken konnte. Denn die meisten der dort teilnehmenden Schützen sind ausgebuffte 3D Speziallisten und sind wirklich gute Geländeschützen.

Die Hyäne ist getroffen

Dabei sein ist alles. Das erste Tier -eine Hyäne- lief schon mal gar nicht so schlecht. Eine hohe 8 und eine 11. OK! Unsere 5er Gruppe war insgesamt stark und so wechselten alleine schon innerhalb unserer Gruppe ständig die Platzierungen. Mal lag man vorn, mal hinten. Das ist bei 3D auch nicht ungewöhnlich, denn jedes Tier ist anders (Erdmännchen – Auerochse). Die Entfernungen sind immer unbekannt (5 – 45m) und meistens geht es rauf oder runter. Immer nur zwei Pfeile. D.h. 0 – 22 Punkte. Damit ist eigentlich immer Bewegung in den Platzierungen. Alle in meiner Gruppe waren tolle Schützen daher lagen wir ständig sehr eng beieinander. Mit einer 21 am letzten Tier (Luchs ca. 25 vor Steinwand) hatte ich mir dann in unserer Gruppe den zweiten Platz gesichert und war auch froh nur einen Pfeil in Nirwana geschickt zu haben. Umso größer war dann die Überraschung, als während Verena und ich zum Kaffee anstanden die Ergebnisse angeschlagen wurden und nur noch ein weiterer Schütze vor mir lag.

Platz 3? DM Bronze? Da waren wir beide baff. So schön es auch war, auch noch die erste DM-Einzelmedaille für den IHC und sich selbst in Händen zu halten, muss an dieser Stelle auch unsere Verena erwähnt werden.

Immerhin ihre erste DM-Teilnahme überhaupt und damit auch etwas Besonderes. Auch wenn sie mit ihrer Platzierung nicht so richtig zufrieden war, so hat sie immerhin nicht nur alle Pfeile wieder mit nach Hause gebracht, sondern auch diesen wunderbaren Moment der ersten DM-Teilnahme. Glückwunsch Verena.

Auch der Lux war ein schönes Ziel

Stefan Bergfeld

Als die Info laufen lente

Unsere Info begleitet uns seit vielen, vielen Jahren durch die Geschichte unseres Vereins, und hat schon Generationen von IHC-Mitgliedern als interessante Zeitung mit Blick in die unterschiedlichen Sparten sowie die Vorstandsaktivitäten gedient.

Seit nun ungefähr zwölf Jahren kenne ich sie, seit fast 10 Jahren erstelle ich die Info auf der Basis der Artikel und Zuschriften aus den Sparten. In diesen Jahren hat sich die Info gewandelt, sich immer wieder dem Zeitgeist angepasst, nicht zuletzt, um an Aktualität nicht zu verlieren.

Ein Schwarzweiß Heft im DIN A 5 Format wurde farbig, aus dem Heft wurde ein online versendeter Newsletter, und nun möchten wir – dem Trend der Digitalisierung geschuldet – den nächsten Schritt in die Zukunft machen.

Unsere Info soll nun laufen lernen! Ab 2023 wird sich auf einer Landingpage zu finden sein, und kann – und soll – damit soweit flexibel sein, dass sie auch für bewegte Bilder, also kurze Filme eine Plattform bieten kann. Die technische Realisierung soll bis zur ersten Ausgabe für das kommende Jahr umgesetzt werden. Hier unterstützen die Kollegen vom CCIZ, unseren Danke dafür.

Aber auch bei der Erstellung der Info wird Unterstützung benötigt! Ich mache das seit vielen Jahren gern, und werde auch weiter die technische Betreuung übernehmen – aber für eine Person allein ist es dann auf die Dauer doch ein wenig viel. Auch ist es immer gut, wenn mit neuen Mitarbeitenden neue Impulse in bestehende Projekte hineinkommen, um neue Ideen verwirklichen zu können.

Wer also Lust hat, einmal zu schauen, ob er oder sie mitarbeiten möchte, schickt bitte eine Mail an info-online[at]ihc-iz.de.

Ach ja, an diese Mail Adresse können wir auch gern all das senden, was wir gern in der Info veröffentlicht haben möchten.

Fragen? Immer sehr gern …….

Kai Rasmußen

Sponsoren

Ein Verein lebt wesentlich von seinen Mitgliedern, deren Engagement und Begeisterung. Umso mehr schätzen wir die vielen Sponsoren und Freunde, die mit ihrer Unterstützung dafür sorgen, dass ein aktives Vereinsleben möglich ist. Nur dem großzügigen Engagement und der freundschaftlichen Verbundenheit mit unseren Partnern ist es zu verdanken, dass die Vereinsarbeit weiter gestärkt werden kann und weiterhin Hervorragendes geleistet wird.

Wir sagen daher allen Unterstützern ein herzliches Dankeschön und sind stolz darauf, großartige Partner und Sponsoren an unserer Seite zu wissen.

SPORT LAND.SH
SH Schleswig-Holstein
Ministerium für Inneres, ländliche Räume, Integration und Gleichstellung

VReG

ESKILDSEN
Itzehoe ◢ Marne ◢ Brunsbüttel
#weilstarkeLeistungLaunemacht
ŠKODA

Eine sichere Zukunft braucht einen starken Partner.
Jan Koepke e.K.
Allianz Generalvertretung
Lindenstr. 62
25524 Itzehoe
Telefon 0 48 21.7 64 47
jan.koepke@allianz.de
www.allianz-koepke.de
Allianz

FRÄHMCKE
KONDITOREI & CAFE

Buchhandlung
BÜCHER-KÄNGURUH
Inh A. Meurer
Feldschmiede 74 · 25524 Itzehoe
Tel. 0 48 21/23 24 · Fax 0 48 21/ 24 33
www.buecher-kaenguruh.de
VielSeitigkeit hat einen Namen...

Impressum

Anzeigen – und Redaktionsschluss	für die Ausgabe I / 2023 / 01.02.2023
Herausgeber:	Itzehoer Hockey-Club e. V
Clubhaus / Anschrift:	Carl-Stein-Str. 32 / 25524 Itzehoe
Erscheinung:	Vier Ausgaben pro Jahr
Bankverbindung:	Volksbank Raiffeisenbank Itzehoe IBAN: DE11 2019 0109 0040 1658 00 / BIC: GENODEF1HH4
E-Mail / WWW:	Info@ihc-iz.de / www.ihc-iz.de www.itzehoer-hockey-club.de
Druck:	In Eigenerstellung

Leserzuschriften sollten mit dem vollen Namen gekennzeichnet sein und drücken nicht zwingend die Meinung der Redaktion aus. Unser Angebot enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Für zugesandte Manuskripte sowie Fotos und deren Inhalt wird keine Haftung übernommen. Eine eventuelle Kürzung bleibt ausdrücklich vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit vorheriger Genehmigung des Herausgebers.